

Auer: "Blau-Orange Geldverschwender entlarven sich selbst!"

Utl.: Ruf nach dem Staatsanwalt kommt viel zu spät. =

Klagenfurt (OTS) - -"Früher haben sie die ausufernde Propaganda des Landeshauptmanns bejubelt, aber jetzt wo er sie verstoßen hat, schalten sie den Staatsanwalt ein" findet der St. Weiter VP-Bezirksparteiobmann Klaus Auer die Aktion der blauen Aufdecker einfach lächerlich und führt weiter aus: "Sie sind längst der Mittäterschaft überführt worden und daher wird auch wohl diesmal der Ruf nach der Staatsanwaltschaft verhallen!" Jüngster Anlass für den blauen Ruf nach der Justiz sind nämlich die Seitenweisen Zeitungsanzeigen für die Mütterpension, die eigentlich reine orange Parteipropaganda mit Steuergeldern sind.

Nationalrat Auer und seine VP-Kollegen, die diese Selbstdarstellung auf Steuerzahlerkosten schon vielfach aufgezeigt haben, fühlen sich schon lange als Rufer in der Wüste. Wenig ideenreich ist auch die Antwort der Schaunig-SPÖ auf diese Geldverschwendung, wenn sie mit einer eigenen Kampagne zum Heizkostenzuschuss antwortet. "In Kärnten ist diese Art von Politik schon zum Alltag geworden. Das sind Haiders Machenschaften" mutmaßt Auer. So tourt jetzt sein Stellvertreter Strutz mit einem Kunst-Schulbus durch die Gegend. Das Ziel ist kaum zu übersehen: "Das Orange ist immer und überall." (Schluss)

Rückfragehinweis:

Kärntner Volkspartei
mailto:kommunikation@oevpkaernten.at
Tel.: +43 (0463) 5862 DW 14
<http://www.oevpkaernten.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0057 2006-02-07/09:46

070946 Feb 06

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060207_OTS0057